

# Zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. Werner Walsch

Hans-Georg Weigand

Lieber Herr Walsch,  
im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (GDM) darf ich Ihnen sehr herzlich zu Ihrem 80. Geburtstag gratulieren. Ich freue mich ganz besonders, dass ich Ihnen als Geburtstagsgeschenk und in Würdigung Ihrer jahrzehntelangen Verdienste um die Mathematikdidaktik und die Entwicklung der Methodik und Didaktik des Mathematikunterrichts die Ehrenmitgliedschaft unserer Gesellschaft antragen darf. Nach der Kollegin Frau Ursula Viet sowie den Kollegen Herrn Heinz Griesel und Herrn Heinrich Winter sind Sie das vierte Ehrenmitglied der GDM.

Durch Ihre zahlreichen Arbeiten zum Beweisen, zur sprachlich-logischen Schulung, zur Nutzung von Taschenrechnern und Computern im Mathematikunterricht sowie als Mitherausgeber der „Methodik Mathematikunterricht“ sind Sie weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden. Insbesondere Ihre Beiträge zum Beweisen haben national und international große Beachtung und wichtige Weiterentwicklungen gefunden. Wir möchten damit aber auch Ihr großes Engagement als Hochschullehrer bei der Ausbildung von Mathematiklehrerinnen und -lehrern sowie der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses würdigen. So haben Sie 10 Habilitationen und 20 Promotionen auch ausländischer Promovenden gefördert und betreut. Weiterhin waren Sie Jahrzehnte lang aktiv in der Fortbildung tätig. Dabei haben Sie es immer verstanden, wie es bereits in der Festschrift zu Ihrem 70. Geburtstag steht, „Lehrerinnen und Lehrern – von echten Problemen der Schulpraxis ausgehend – wirksame, wissenschaftlich fundierte Hilfen für ihre Tätigkeit im Unterricht zu geben“. Darüber hinaus haben Sie sich auch der Förderung mathematisch interessierter und begabter Schülerinnen und Schüler gewidmet und viele Beiträge in der Schülerzeitschrift „alpha“ publiziert. Nach dem Staatsexamen in Mathematik und

Physik und Ihrer Promotion in Berlin waren Sie ab 1956 zunächst wissenschaftlicher Assistent, dann Dozent und schließlich ordentlicher Professor an der Universität Halle. In Ihrer Wirkungszeit haben Sie wesentlich zur Entwicklung der Mathematikdidaktik in der DDR und später in den neuen Bundesländern beigetragen. Bereits vor der Wende hatten Sie regen Kontakt mit Kollegen aus der Bundesrepublik, so u. a. mit den Herren Besuden, Blum, Schupp, Steiner, Vollrath, Wynands. Nach der Satzung der GDM kann „Personen, die sich um die Mathematikdidaktik oder um die Gesellschaft für Didaktik der Mathematik verdient gemacht haben“, die Ehrenmitgliedschaft angetragen werden. Durch diese Ehrenmitgliedschaft möchten wir auch Ihre Unterstützung „gefährdeter Kolleginnen und Kollegen in unruhiger Zeit“ (wie es Herr Schupp ausdrückt) und Ihr kollegiales Verhalten gegenüber „Ausreisewilligen“ (wie es Herr Flade ausdrückt) würdigen.

Schließlich möchten wir Ihre Ehrenmitgliedschaft auch als einen Dank an alle diejenigen Kolleginnen und Kollegen in den neuen Bundesländern verstanden wissen, die in den letzten 20 Jahren zur Weiterentwicklung der GDM als der deutschsprachigen wissenschaftlichen Gesellschaft für die Didaktik der Mathematik beigetragen haben und weiterhin beitragen. Wir wünschen Ihnen für die kommenden Jahre physische und psychische Kraft, dass Sie Ihr Privatleben noch viele Jahre genießen und Ihren Interessen in der Mathematik und Mathematikdidaktik auch weiterhin nachgehen können. Mit herzlichen Grüßen

Hans-Georg Weigand (1. Vorsitzender)

## *Lebenslauf von Prof. Dr. Werner Walsch*

15.2.1930	geboren in Freiheit (Tschechien)
1936 bis 1944	Schulbesuch

1944 bis 1946	Verschiedene Hilfsarbeitertätigkeiten	1966	Habilitation mit einer Arbeit zu Problemen des Beweisens im Mathematikunterricht
1946	Übersiedlung nach Birkenwerder bei Berlin	1967	Berufung zum Dozenten für Methodik des Mathematikunterrichts an der Martin-Luther-Universität
1947 bis 1948	Besuch der Vorstudienanstalt der Universität Berlin	1970	Berufung zum ordentlichen Professor für Methodik des Mathematikunterrichts an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Er erteilte während seiner Tätigkeit an der Martin-Luther-Universität insgesamt 11 Jahre Mathematikunterricht in jeweils einer Klasse.
1948 bis 1952	Studium an der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Berlin		
1952	Staatsexamen für die Fächer Mathematik und Physik mit Lehrbefähigung bis Klasse 12		
1952 bis 1956	Wissenschaftliche Aspirantur an der pädagogischen Fakultät der Universität Berlin bei Frau Prof. Dr. L. Görke im Fach „Methodik des Mathematikunterrichts“		
1956	Promotion zum Dr. paed. mit einer Arbeit über den Funktionsbegriff und seine unterrichtliche Behandlung	1962 bis 1990	Mitglied des wissenschaftlichen Rates für Mathematik-Methodik
1956 bis 1958	Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Pädagogik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	1986 bis 1990	Mitglied des Vorstandes der Mathematischen Gesellschaft der DDR
1958 bis 1967	Mit der Wahrnehmung einer Dozentur für Methodik des Mathematikunterrichts an der Martin-Luther-Universität beauftragt	1989 bis 1995	Mitglied des Beirates beim „Zentralblatt für Didaktik der Mathematik“
		23.2.1995	Ehrenkolloquium zur Verabschiedung von Prof. Werner Walsch in den Ruhestand